

LANNERMUSIK!

(Da drunt am Ulrichsberg!...!)

Wienerlied

Aufführungsrecht
vorbehalten

Worte nach einer Idee von Domanig-Roll von

Karl Koller

Musik von Roman Domanig-Roll

Refrain mit Benützung eines Alt-Wiener Motivs

Gesang

Einfach

Klavier

Gemütvoll (nicht schleppen)

drunt' am Ul - richs - ber - gl in ei - nem klei - nen Haus, da war vor vie - len
wie die Vo - gerln sin - gen, a Ba - cherl lei - se rauscht der Wald tut heim - lich

Jah - ren a Handschuh - ma - cher - z'haus; sein' blond - go - lock - ten Büä - berl dem
flü - stern, als ob ein En - gerl plauscht so kling't's aus Lan - ners Gei - ge, zieht

bringt weil es so bitt', in Got - tes Nam der Va - ter a Kin - der - gei - gn
froh in's Men - schen - herz und Son - nen - strah - len tra - gen das Klin - gen him - mel -

1. Solo *part.*

2. Solo

mit: Er hat hing'ragt, was willst denn werd'n geh sag' mir's do mei Kla-ner?! Da
wärts, Da halt Gott Va-ter d'Hand ans Ohr und fragt a En-gerl; „Kla-ner, wer

hat er glacht und d'Augn hab'n glanz't; a Mu-si-kant der Lan-ner! }
spielt auf mei-ner Erd' so liab? „I bitt' schön sag's, der Lan-ner! „Ja“

Refrain Langsamer Walzer

's zieh durch die Wie-ner-luft Wal-zer wie Blu-men-duft, schö-ner wie

Ros-ma-rin blüh'n Me-lo-dien! Schlup-fen ins Herz hin-ein,

hu-scherln dort warm sich ein: Bist wie ein Stück vom Glück Lan-ner-mu-sik!“